Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8. Februar 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Georg W. Martin, Knabe, 5. Feb.

Heiraten.

John Mackerer mit Eliza Macey.

Todesfälle.

James Mahoney, 60 Jahre, 6. Febr.
Mike Knarzer, 14 Jahre, 6. Febr.
—— Mullen, — ——, 6. Febr.
Ada Powell, — ——, 6. Febr.
—— Garrett, 3 Tage, 7. Febr.
Bergan Wescott, 67 Jahre, 6. Febr.

— Es gibt nun keine Ausrede, die Gründe fallen weg, da es im Bereiche eines jeden liegt, sich durch eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup von Husten oder Erkältung zu befreien. 25 Cents die Flasche.

☞ Heute Abend Sitzung der Aldermen.

☞ Die Greenbacker haben das Bedürfniß, auch wieder einmal von sich hören zu lassen. Sie haben auf nächsten Samstag Vormittag um 10 Uhr eine County-Convention im Zimmer No. 2 der Superior Court einberufen.

— Unzweifelhaft ist Dr. August König's Hamburger Brustthee das beliebteste Heilmittel gegen Erkältung. 25 Cents das Packet.

☞ Der 15 jährige Jesse Mitchell, ein Negerknabe wurde gestern Abend verhaftet, weil er die Ladenkasse in J. P Hauk's Grocery Ecke Vermont und Mississippi Straße erleichtern wollte.

— Der Bäcker Fritz Strangmann, No. 102 Süd Noble Straße, ist über seine trüben Erfahrungen mit Ritzinger's Bank hinweggekommen und morgen giebt's wieder frischen Pumpernickel.

☞ Aktive Mitglieder des unabhängigen Turnvereins gründeten gestern unter dem Namen Turner 25. Verein einen Kranken-Unterstützungs-Verein. Folgende Beamte wurden für das erste halbe Jahr gewählt:

Präsident—Richard Pertuch.
Vice Präsident—Adolph Schmidt.
1. Sekretär—Joseph Hopp.
2 Sekretär—Carl Off
Schatzmeister—Frank Reisner.

— Jeden Morgen ausgezeichneter warmer Lunch und jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fritz Kiels, No. 100 Virginia Ave.

☞ Gestern Nacht begegnete dem Kaufmannspolizisten an Ruckle Straße ein Mann, der eine Schußwunde erlitten hatte und sich nur langsam fortzubewegen vermochte. Der Polizist kümmerte sich aber weiter nicht um ihn. Später wurde die Polizei benachrichtigt, daß ein Einbrecher in A. W. Brayton's Haus, No 25 Ruckle Straße, eingedrungen war, und daß Brayton auf ihn geschossen hat. Die Beschreibung paßte genau auf den Mann den jener Polizist gesehen hat.

— Seit den letzten vier oder fünf Jahren litt meine Frau schon an Rheumatismus. Ich kaufte eine Flasche St Jakobs Oel und benutzte dasselbe. Schon nach einigen Anwendungen konnte ich bemerken, daß Besserung eintrat und bei fortgesetztem Gebrauch war sie bald wieder vollständig hergestellt. Bei neuralgischen Schmerzen übte es dieselbe wohlthätige Wirkung aus. Dennis O'Keefe, Raymond, Ja.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

Fand auf der Jagd seinen Tod.

Der 22 jährige Frank Bauer, ein Polsterer, der mit seinen Eltern No. 22 Kansas Straße wohnte fand gestern Vormittag auf der Jagd seinen Tod.

Er war mit seinem Bruder Vormittags um 9 Uhr auf Seller's Farm gegangen, um Hasen zu schießen, trotzdem die Eltern es nicht gerne gesehen hatten.

Der Unglückliche hatte sich dort auf einen Baumstumpfen gestellt um seine Flinte zu laden. Dabei rutschte das Gewehr von dem mit Eis bedeckten Baumstumpfen und entlud sich. Der Schuß fuhr ihm in den Unterleib und er fiel zu Boden.

Sein Bruder trug ihn, da keine menschliche Hilfe in der Nähe war, eine Meile weit, nach den Stock Yards. Dort rief man Dr. Morrow herbei, dieser konnte jedoch nur den Tod des Mannes bestätigen. Die Leiche wurde nach Grinsteiner's Etablissement und von dort nach dem elterlichen Hause gebracht. Der Verunglückte war eine große Stütze seiner Eltern.

Der Coroner verhörte heute Morgen den Vater und den Bruder des Verunglückten. Letzterer bestätigte obige Schilderung.

Deutsch-protestantischer Waisenverein.

Gestern war regelmäßige Geschäftsversammlung.

Der Waisenknabe Wm. Zeh wurde in die Anstalt aufgenommen.

Ein Comite wurde beauftragt, das Aufnahmegesuch der 9jährigen Daisy McLaine zu prüfen. Die Mutter des Kindes ist irrsinnig, der Verbleib des Vaters ist nicht bekannt.

Die Kinder der Hannah Reilley wurden nicht aufgenommen, da sich die Mutter nicht den Regeln der Anstalt fügen will.

Die Vorsteherin der Anstalt berichtete, daß sich zur Zeit 43 Knaben und 27 Mädchen in der Anstalt befinden.

Ein Schreiben des Pastor Krüger von Creston Jowa, in welchem derselbe sich erbietet ein 10 bis 14jähriges Waisenkind an Kindesstatt anzunehmen, wurde an ein Comite verwiesen.

Auf Veranlassung des Herrn Rüffe wurde die Frage besprochen, wie man es in Zukunft halten solle, daß Kinder, welche in die Lehre geschickt werden, am Schlusse der Lehrzeit auch den vereinbarten Arbeitslohn erhalten. Die Angelegenheit wurde an ein Comite verwiesen.

Schatzmeister Rösner theilte mit, daß in Ritzinger's Bank $322 52 deponirt seien. Größere Beiträge hatte man noch rechtzeitig gezogen.

In Verbindung damit kam die Frage auf's Tapet, in welcher Bank in Zukunft die Gelder des Vereins deponirt werden sollen.

Man überließ die Entscheidung derselben dem Schatzmeister, doch soll er angehalten sein, monatlich Bericht zu erstatten.

Ein Comite, bestehend aus den Herren Henry Rüffe, Wm Pfäfflin, John Helm, Joseph Schaub und Wm. Weiland wurde aufgestellt um Vorbereitungen zu einer im Mai stattfindenden Excursion nach Cincinnati zu treffen.

Liederkranz.

In der gestern Nachmittag stattgefundenen Geschäftsversammlung wurde der Dirigent des Vereins Herr A. Ernestinoff zum Ehrenmitglied erklärt. Als die übrigen Geschäfte erledigt waren, feierte man den 46. Geburtstag des Vereinsmitgliedes Mm. Hecker.

Gestern Abend fand eine Narrensitzung statt bei der es heiter und gemüthlich zuging. Das Programm konnte indeß, da es zu reichhaltig war, nicht ganz erschöpft werden und man vertagte sich daher bis nächsten Sonntag Abend.

Eine Lebensmüde.

Lizzie Schaffer, eine Gefallene, welche gestern Nacht wegen lüderlichen Lebenswandels verhaftet worden war, nahm während der Nacht Morphium in der Absicht, sich zu tödten.

Man entdeckte ihren Zustand rechtzeitig, um durch Anwendung der Magenpumpe ihren Zweck vereiteln zu können.

Von einem Hunde gebissen.

Als gestern Vormittag das 12jährige Söhnchen des Herrn Christ. Schetter am Germania Haus vorüberging, wurde es von dem Hunde des Herrn Groffart, einer Bulldogge, in den Rücken gebissen. Die Verletzung ist schmerzhaft aber nicht gefährlich. Der Hund wurde sofort getödtet.

Feuer.

Heute früh um 9½ Uhr brach in dem Wohnhause des Advokaten John M Judah, No. 294 Broadway. Feuer aus, das einen Schaden von $1,000 verursachte.

Das Feuer war durch einen Heizapparat entstanden. Der Verlust ist durch Versicherung gedeckt.

☞ Der Schuhhändler McCloskey an West Washington Straße, machte heute ein Assignment an H. Smith. Die Activa werden mit $600, die Passiva werden mit $350 angegeben.

Sozialistischer Sängerchor.

Eines sehr guten Besuches erfreute sich das gestern Abend in der Mozart Halle stattgefundene Konzert, welches der sozialistische Sängerchor zum Besten seines Dirigenten, des Herrn Karch, veranstaltet hatte. Abgesehen davon jedoch, daß dasselbe in finanzieller Beziehung ein Erfolg war, freut es uns auch mittheilen zu können, daß in gesanglicher Beziehung der Erfolg ein noch größerer war.

Der Sängerchor hat die bei seinem vorigen Konzert erlittene Scharte wieder auswgemerzt, sowohl die Chöre, wie die Quartette wurden recht gut gesungen.

Frl. L. Adams und Frl. Laura Hezling sangen ein Duett aus Stabat Mater so vortrefflich, daß der Beifall gar kein Ende nehmen wollte.

Frl. Dora Messing und Frl. Effie Messing sangen ein Duett und Erstere außerdem noch ein Solo. Die beiden jungen Damen verfügen über sehr schöne Stimmen und erfreuten sich außerordentlichen Beifalls.

Ebenso beifällig wurde das Violinsolo des Herrn Kahn und das Tenorsolo des Herrn Spielhof aufgenommen.

Herr Karch sang ein Baßsolo: „Der lustige Musikant" sehr gut und der komische Gesangsvortrag des Herrn Hofmann gefiel selbstverständlich sehr.

Zwischen No. 2 und 3 des zweiten Theiles des Programms wurde ein Solo des Herrn Schwarzer eingelegt. Derselbe sang das reizende Lied: „Drei muntre Bursche saßen," und erntete dafür wohlverdienten Applaus.

Die Solisten wurden durch die Clavierbegleitung des Herrn Ernst Knodel und des Herrn Ernestinoff vortrefflich unterstützt.

Nach Schluß des Konzertes folgte ein Tanzkränzchen, bei welchem es Recht gemüthlich herging.

Der kleine Stadtherold.

Herr J. L. Bieler wird nächsten Samstag in seiner Eigenschaft als Quartiermeister des Männerchor für das Bundesgängerfest nach Milwaukee reisen.

Der 15jährige Michael Knartzer ist in seinem elterlichen Hause an der Bluff Road gestorben und wird morgen früh beerdigt.

Im Hause des Herrn Eduard Steegmann herrscht Jubel und Freude. Das wird man begreifen, wenn man erfährt, daß der Storch der zu verschiedenen Zeiten 6 Mädchen dahingebracht, nun einen 12½ pfündigen Knaben dorthin brachte.

Polizei-Gericht.

Frank Thomas, angeklagt eine Pelzmütze von John Gannor gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Michael Boweler erhielt wegen Vagabundirens $25 und Kosten und 30 Tage Haft zudiktirt. Er appellirte an das Kreisgericht.

John L. Lucid wurde gestern Abend um 8 Uhr wegen eines Rausches eingesteckt. Er stellte Bürgschaft und wurde entlassen. Heute früh um 2 Uhr landete er wieder kanonenvoll im Stationshaus. Er mußte für beide Räusche büßen.

Jesse Mitchel, angeklagt in eine Grocery eingebrochen zu sein, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Robert Jolly wurde gestern wegen eines Rausches verhaftet. Er hatte $52 in der Tasche, die man ihm abnahm. Später kam sein Neffe, bat um Aushändigung des Geldes, und darum, daß man ihn nur vorläufig festhalten möge. Das Geld wurde dem Neffen daraufhin gegeben.

Jolly hat in der Superior Court einen Scheidungsprozeß schweben, in welchem am Samstag die Verhandlungen begonnen hatten. Er bat heute Morgen darum, daß man ihn gehen lasse, um den Verhandlungen beiwohnen zu können. Die Polizisten glaubend, daß sich die $52 noch in dem Geldschranke im Stationshause befänden, ließen ihn gehen.

Jetzt wünschten sie, daß sie ihn nicht hätten gehen lassen, denn Jolly machte sich sofort aus dem Staube.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Thomas Birmingham wurde heute vom Sheriff nach Michigan City gebracht.

☞ Der diesjährige Männerchor-Maskenball findet am Freitag, den 19. Februar in der Männerchorhalle statt.

— Die beste Behandlung in Fällen von Neuralgia und Gesichtsschmerzen ist, den leidenden Theil mit Salvation Oel einzureiben und für einige Zeit mit Watte gegen die Luft zu schützen. Es ist einfach und billig, die Flasche kostet nur 25 Cents.

☞ Nächsten Freitag wird der neue Adreßkalender sein Erscheinen machen. Er enthält 45,012 Namen.

☞ Der sechzehnjährige Hatterstein, No 271 Ost Morris Straße wohnhaft, spielte heute Vormittag mit einem Gewehr, das er für ungeladen hielt. Die gewöhnlichen Folgen traten ein. Der Schuß ging los, eine schwere Verletzung an der Hand verursachend. Dr. Pfaff hat ihn in Behandlung.

Etwas über die Mode.

In Plaid-Stoffen giebt es gegenwärtig nur Extreme, aber keine goldnen Mittelwege. Entweder sind große Farbenstücke durch haarbreite andersfarbige Linien getrennt, oder die seltsamsten Kombinationen von Couleuren werden gezeigt. Tannengrün und eine mattgoldene, rothfarbige Schattirung mit einer Haarlinie von venetianischem Roth ist eine in Europa moderne Zusammenstellung von Farben. Eng anschließende Jerseys werden mit diesen Plaid-Stoffen vielfach getragen und diese Taillen zeigen Perlenschmuck in grüner oder goldner Farbe und Verzierungen in Seiden Chenille.

Bei den Frühjahrs-Toiletten wird die Kapuze noch auf den Straßen-Jackets und andern Ueberwürfen sichtbar sein. Der Ausspruch einer klugen Frau, daß Kapuzen die Rettung schlecht gebildeter Gestalten seien, ist vielleicht richtig denn die Konturen einer feinen Gestalt werden durch dieselbe verdeckt und geschädigt. Doch die Mode ist nicht immer identisch mit der Schönheit, und somit werden die Kapuzen getragen werden, solange die Mode es befiehlt. Auf Regen-Mänteln sind die Kapuzen sehr praktisch, aber wenn man sie auch auf Sommer-Paletots trägt, so sollte man wenigstens die kleinen, runden Kapuzen wählen, welche nicht weit hinabfallen, und der Trägerin nicht das Aussehen geben, als ob sie bucklig wäre.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Mary Ann Schwab an David Crull, Lot 26 in Hann & Dawson's Sub. von Samuel Merritt's Sub von Theil von Block 24 in Johnson's Erben Addition. $600

Christian Schlör an Mary Niermeyer, Lot 1 in Outlot 6, westl. vom White River. $150.

Andrew J. Sloan an John E. Jones, Theil der östl. ½ des südöstl. ¼ von Sec 26, Tp. 15, R. 4 E, enthaltend 13 58|100 Acker. $175.

Mary E. Penrod an John B Bower, Theil der östl. ½ des nordöstl. ¼ von Sec. 9, Tp. 16 N. von R. 4 E., enthaltend 1 Acker. $135.

Nicholas McCarty u. A. an Joseph B. McKernon, Theil von Outlot 120. $100.

James E. Oakland an Nathaniel N. Morris, Lot 5 in Ruddell's Sub. von Theil von Sqr. 22 in Johnsons Erben Add $2,400.

Mattie Lemon an John M. Hatton, Lot 22 in M. Brouse und Co's Subd. von Robison Borhees Add. $250.

Mathias Dreher an George E. Krause Theil der östl. Hälfte des südwestl. ¼ von Sec. 6, Tp. 15, nördlich von R. 4. $4000.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, 243 Union Straße.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, Fr. Walk.

☞ Pastor McCulloch sprach in seinem Vortrage gestern Abend in der Plymouth Kirche über Temperenz. Er sagte, er sei selbstverständlich für Mäßigkeit, aber er sei entschieden gegen Prohibition. Er habe keine Sympathie für Diejenigen, welche die Händler mit berauschenden Getränken in gemeiner Weise beschimpfen. Die Beschimpfungen haben das beste deutsche Element der Sache des Gesetzes und der Ordnung entfremdet. Es sei ein Irrthum zu glauben, daß im Allgemeinen die Armuth die Folge der Trunksucht sei, im Gegentheil die Armuth erzeuge die Trunksucht. Es sei leicht für den Reichen in seinen sammtnen Hausschuhen dem Armen zu rathen, daß er mehr Widerstandskraft haben sollte. Die Lage der Armen sei vielfach so hoffnungslos, daß sie die Gelegenheit benützen, sich zu betäuben, auch werde der Schnaps vielfach angewandt, um eine scheinbare Stärke an Stelle der durch Mangel und Noth enstandenen körperlichen Schwäche zu erzeugen.

Herr McCulloch hat unstreitig sehr gesunde Ansichten in dieser Beziehung.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Marktpreise.

Weizen. No. 2 R. 92c; No. 2 roth, 92c.
Korn. No. 2 weiß 36; geld 36c; gemischt 35c.
Hafer. No. 2 weiß 34.; gemischt 30c.
Roggen. 64c.
Kleie. $12 75.
Heu $10 50—11.75.
Schinken. 9¾—11c.
Schultern. 5¾c.
Speck 5¾c.
Seiten. 7¾c.
Schweineschmalz. 7¾—8c.
Mehl. Family $3.25—$3.40; Fancy $4.10—$4.25; Extra $3.0—3.50; Fein $2.10—$2.25.
Eier. 18c; im Store 20c
Butter. Creamery 20—24; Dairy 12—15c;
Country 10—13c.
Hühner. 6c per Pfd. Türken 7c.
Kartoffeln. 55—60c per Bush.
Aepfel. $1.75—$2.00 per Bri.

Letzter AUFRUF!

Dies ist die letzte Woche vor der Inventuraufnahme und wir machen große Anstrengungen unser großes Lager zu reduziren.

Wir zählen lieber das Geld als die Waaren. Reste und Ladenhüter müssen um jeden Preis verkauft werden.

Mäntel!

Zu viele Mäntel und zu wenig Platz für das große Lager von Muslin-Unterwaaren mit dessen Verkauf wir am 1. Februar beginnen. In Folge dessen verkaufen wir prachtvolle Umwürfe mit großem Verlust.

Waaren stets wie angepriesen bei

L. S. Ayres & Co.

Achtung, Haus-Frauen.

„MAGNETIC SOAP EXTRACT"

ist ein Waschmittel, welches Folgendes bezweckt: Es macht das Waschbrett unnöthig, spart Seife, spart Zeit und Arbeit, macht die Wäsche blendend weiß und thut ihr nicht den geringsten Schaden. 10 Cents die Flasche zu haben bei allen Grocers und in der Hauptagentur bei

JOS. RUESEWALD,
No. 487 Nord New Jersey Str.
Telephon 933.

☞ "Magnetic Soap Extract" eignet sich vorzüglich zum Putzen von Silberwaaren, Blechwaaren und Geschirr, und sollte in keiner Küche fehlen.

HAGAN'S

Magnolia Balm

is a secret aid to beauty. Many a lady owes her freshness to it, who would rather not tell, and *you can't* tell.

Gebrüder Frenzel,

Merchant's National Bank.

S.W.Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2—4 Nachmittags.
" 7—8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

The Point Saloon

Ecke Pine, Harrison Straße, und English Avenue.

George Kienzle,

Eigenthümer.

Feine Weine, Liquore und Cigarren.

Freier Lunch Morgens und Abends.

Masken. Masken.

Größte Auswahl

Charakter-Masken!

Gold- und Silber-Garnituren für Anzüge.

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Dr. C. C. Everts,

Deutscher Zahnarzt,

(Nachfolger von Chas. S. Talbert.)

N.-W.-Ecke Washington u. Pennsylvania Str.

Indianapolis.

Tapeten,

Rouleaux,

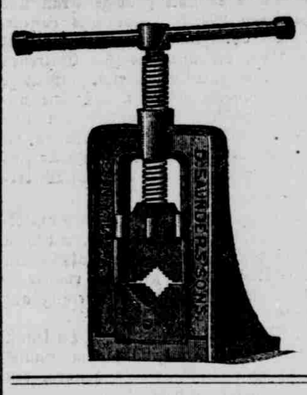
Oeltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.



Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitts Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,
75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon 412.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Kohlen

bester Qualität zu den niedrigsten Preisen bei

Kuhn and Rhodes,
No. 13 Virginia Avenue.
Telephon 273. Yard: Madison Avenue und Ray Straße.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichtställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Den einzigen Weg

Manneskraft vollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch, „Der Heilungs-Retter;" 25 Kurz., 250 Seiten mit zahlreichen lebendtreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler G. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

THE LIGHT RUNNING

SIMPLE STRONG NEW HOME SWIFT SURE

SEWING MACHINE

HAS NO EQUAL.

PERFECT SATISFACTION

New Home Sewing Machine Co.

—ORANGE, MASS.—

30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal.

FOR SALE BY

Kaiser & Pfleger, Agenten,
No. 214 Ost Washington Straße,
Indianapolis.

Obiges „Closet" ist nach dem Röhrensystem eingerichtet, verursacht keinen Lärm und hat keine Ventile, die fortwährender Reparaturen bedürfen, wie das bei allen altmodischen Closets der Fall ist.

Jedes ist geprüft und wird garantirt.

Dieselben sind zur Ansicht in

58 Nord Pennsylvaniastr.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen. „Clover"-Heu eine Spezialität.

☞ Telephon 1093.